



Eisiger Adrenalinkick: Insgesamt 50 Meter galt es für die 70 Teilnehmer durch den 4 Grad kalten Achensee zu schwimmen.

Foto: Achensee Tourismus

Gefröstelt am Achensee, eingeheizt im Zillertal

3000 Zuschauer feuerten die 70 Teilnehmer des Silvesterschwimmens am Achensee an. Im Zillertal steuerte Erwin Aschenwald den Silvesterzug.

Pertisau, Jenbach – Im Bezirk Schwaz ist das alte Jahr wieder mit zwei speziellen Veranstaltungen ausgeklungen: mit einer Fahrt auf dem Silvesterdampfbus und einem Bad im eiskalten Achensee.

Die 13. Auflage des Silvesterschwimmens des „Black Divers“ Tauchklubs lockte knapp 3000 Zuschauer nach Pertisau. 70 Hartgesottene wagten den Sprung in die eiskalten Fluten und schwammen gemäß dem Motto „feel the frost“ um die Wette, um nach dem Läuten der Silvesterglocke am Eisberg so schnell wie möglich wieder ans Ufer zu gelangen.

Für Mathias Eigel, der den 4. Platz belegte, war es ein ganz besonderes Jubiläum. Er nahm heuer zum bereits 10. Mal am Silvesterschwimmen teil. Sieger waren am Ende alle, denn der Sprung vom drei Meter hohen Steg in das nur vier Grad kalte Wasser kostet

Überwindung. Erstmals traten heuer Damen und Herren in einer Sportklasse an, wobei es darum ging, der Mittelzeit von 00:59,48 Minuten am nächsten zu kommen. Die Stockerlplätze und damit insgesamt 525 Euro Preisgeld teilten sich Gewinner Axel Mölg sowie der zweitplatzierte Rob Whittaker und der drittplatzierte Niek Panman. Besonders mutig waren Lisa Hagleitner und Alinz Gehring, die mit nur 14 Jahren heuer ex aequo die jüngsten Teilnehmer waren. Die schnellste Zeit legte Johannes Schweiger mit 36,14 Sekunden vor, gefolgt von Rolf Gleißner mit 37,77 Sekunden und Alexander Achammer mit 39,65 Sekunden. Eine Truppe Südseefreunde sowie eine Fußballmannschaft sorgten für Lacher bei der Fun-Wertung.

Im Rampenlicht, das er seit Jahrzehnten als Volksmusiker kennt, stand bei der Sil-



Wolfgang Holub (links) und der neue Ehrenlokfürer Erwin Aschenwald (3. v.l.) wurden von den Musikanten Daniel und Andi begleitet. Foto: Zwicknagl

vesterfahrt der Zillertalbahn Erwin Aschenwald senior. Er assistierte Lokführer Toni Winkler am Führerstand der Dampflok. Ausgerüstet wurde er für seine Tätigkeit von Bahnchef Wolfgang Holub, der ihm zum Finale in Mayr-

hofen eine Urkunde überreichte. Ehrenlokfürer darf sich Aschenwald, dem sein neuer Job Spaß machte, jetzt nennen. Und wie immer war auf den Bahnhöfen bei der dreistündigen Fahrt durchs Zillertal einiges los. (TT, zw)

TIROLER TAGBLATT 02/01/14 11101720